

Die Arbeiten während des Etatsjahres 1903 waren ganz bestimmt durch die auf der Plenarversammlung 1903 beschlossene Reisenach Österreich. Das Material, das es zu bewältigen galt, erwies sich als so über alles Erwarten umfangreich, daß es notwendig wurde, die Reise zu teilen. So wurden diesmal folgende Stationen erledigt: Breslau, Prag, Wien (5½ Wochen!), Zwettl, Budweis, Hohenfurt, Linz, St. Florian, Salzburg, St. Gallen, München (nur 1 Tag, das Allerdringendste), Bamberg: die drei letztgenannten, um das 1899 gesammelte Material zu ergänzen. Der Reisebericht soll im N. A. XXXI erscheinen. Die Reise hat, nachdem der April mit Vorbereitungen hingegangen war, vom 6. ^{Ma.} 5. — 6. ^{Aug.} 8. gedauert.

Viel in Arbeit und

Nach der Rückkehr galt es, auf Grund des, namentlich in St. Gallen, gesammelten Apparates die alte Frage endgültig zu beantworten, welche Legungen Lotker selber verfaßt habe. Die ausführliche Abhandlung darüber (5 Bogen) wird in der Z. f. dt. A. demnächst erscheinen; sie ist fertig gesetzt und corrigiert.

[Zunächst

[liturgisches

Ich gedenke nach Beendigung der Reiseberichte den zweiten Halbband